

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfebeln, 23. August 1912. || Nr. 34 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Sittlich, Herr Lehrer J. Seiz, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiebeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiebeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Lesch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheft IX 0,521).

Inhalt: Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit. — Um die Lehrer-Bildungsfrage
herum. — An den Exerzitien für gebildete Laien in Feldkirch. — Korrespondenz. — Der
Schwabenkrieg. — Reiseführer. — Pädagogisches Allerlei. — Literatur. — Briefkasten der
Redaktion. — Inserate.

Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit.

(Von Prof. P. Aug. Deneffe S. J. in Valkenburg.)

Das monistische Glaubensbekenntnis hat ungefähr folgenden Wort-
laut: Ich glaube an keinen Gott, weder an den Vater, noch an den
Sohn, noch an den hl. Geist. Ich glaube an keinen Erlöser und an
keine Erlösung. Ich glaube an kein ewiges Leben, weder an den Him-
mel noch an die Hölle. — Das dürfte genügen, um einem katholischen
Christen zu zeigen, was er vom Monismus zu halten hat. Der Mo-
nismus ist eben der krassste Atheismus und Unglaube. Warum
nennt sich eine solche Lehre Monismus, Einheits-
lehre? Nun, Gott und die Welt sind zwei Wesen, die Welt allein
nur eines; wenn ich daher sage, es existiert sowohl die Welt, als auch
Gott, so behaupte ich eine Zweierheit, ich stelle eine dualistische Behaupt-
ung auf; sage ich aber, es existiert nur die Welt, so behaupte ich eine